

Rogan versucht es noch einmal

Lieblingsrennen. Markus Rogan will bei der Schwimm-WM nach Platz elf über 100 m doch am Donnerstag über 200 m Rücken starten.

ROM (SN). Der Gedanke an den Verzicht auf ein WM-Antreten über 200 m Rücken hat nur über Nacht bestanden, schon Dienstagvormittag gab Markus Rogan sein Okay für einen Start in Rom am Donnerstag. Nach seinem Semifinal-Ausscheiden und Rang elf über 100 m Rücken erscheint die doppelte Distanz nun freilich in einem anderen Licht. Das Comeback auf seiner einstigen Parade-strecke ist nicht mehr ein schönes Zubrot, sondern birgt die Hoffnung auf eine Sensation.

Mehr als ein Funken Hoffnung ist es freilich nicht, denn ein Final-Einzug scheint nach aktueller Lage unrealistisch. Seit einem Jahr hat Rogan nicht mehr speziell für diese Distanz trainiert. „Ich freue mich darauf, weiß aber nicht, was rauskommt“, sagte der Kurzbahn-Weltmeister und -Weltrekordler.

„Ich möchte es probieren und hoffe, dass sich ein Semifinale aus-geht. Es war und ist mein Lieblingrennen und ich hoffe, dass ich von Liebe allein leben kann.“

Und Rogan bemühte wieder den Vergleich mit der Highschool-Liebe, die man nach vielen Jahren wieder trifft. „Da kann auch alles passieren. Auch, dass man nach der Hälfte sagt, ich kann nicht mehr. Das wird das Spannende werden.“ Dazu kommt die harte Konkurrenz, an der der Wiener schon über 100 m gescheitert ist. „Die anderen sind ja keine Wapp-ler, daher werden auch die 200 m verdammt hart werden.“

Sich selbst kann Österreichs „Sportler des Jahres“ 2004 hinsichtlich seines WM-Startbe-werbs doch auch ein bisschen et-was vorwerfen. „Ich hätte es schneller können, konnte es aber

nicht beweisen. Ich habe mein Bestes gegeben, es war nicht gut genug.“ Von einer Verbesserung seines OSV-Rekords um rund eine Sekunde – wie ihn sein Coach Paul Eder eingeschätzt hat – war Rogan weit entfernt. „Ein perfektes Ren-nen gibt es eben nicht“, meinte das OSV-Ass dazu.

Freilich kann man Rogans Lei-stung auch in einem anderen Licht sehen. Denn mit seinen 53,40 Se-kunden wäre er Olympiasieger 2004, Weltmeister 2005 und Vize-weltmeister 2007 geworden sowie bei Olympia in Peking Final-Sie-bener. Nicht einmal ein Jahr spä-ter reichte diese Marke nur zu Platz elf. Die Schwimmwelt hat sich grundsätzlich und speziell aufgrund der Ganzkörperanzüge weiterentwickelt. Rogan auch, aber nicht genug. Fixiert hat er in-des neben seinem Antreten über

200 m Rücken auch jenes Samstag im Rücken-Sprint. sprüchlich hätte das seine Ha-strecke werden sollen.

Dinko Jukic hat es indessen ner Schwester Mirna bei Schwimm-WM nachgemacht ist ins Semifinale aufgestie-Über 200 m Delfin markierte 1:55,45 Minuten (österreichis-Rekord) als Lauf-Sieger siebtb-Vorlaufzeit. US-Superstar Mi-el Phelps kam als Vorlauf-Dr-weiter. Der 14-fache Olympi-ger war 1,1 Sekunden schnelle Jukic.

Michael Phelps geschlage

Über 200 m Kraul erfuhr Mic-Phelps am Dienstagabend d-den Deutschen Paul Biedern die erste Niederlage über 20-Kraul seit dem Olympia-F-2004 in Athen. Der 22-Jährige schied das Langbahn-WM-F in Rom in 1:42,00 Minuten sich, womit er Phelps' knap-nen Jahr alten Weltrekord 96/100 unterbot.



Nach seinem-ten Rang übe-m startet Ma-Rogan doch i-nem Liebling-nen. Bild: SN/GER

Salzburger Präzision half Massa überleben

Carbo-Tech fertigt seit 2001 die Kohlefaserhülle für Rennhelme – Lange Entwicklung für Einzelstücke